

GUTES FÜR DIE REISE

Es gibt immer wieder Dinge, die sich auf Veloreisen als besonders praktisch herausstellen und bewähren. Die Redaktion stellt vier Favoriten vor.

1 | DER BEQUEME GRIFF

Auf langen Fahrten ist man froh, wenn man dann und wann die Handposition verändern kann. Die «Spirgrips» des Genfer Entwicklers Pascal Badollet bieten an Mountainbike-Lenkern eine zweite Griffposition. Sie werden nicht, wie sonst bei Hörnchen üblich, am Lenkerende, sondern innen zwischen Hand- und Bremsgriff montiert. Greift man um, bekommen die Hände nahezu dieselbe Haltung, wie wenn man sich bei einem Rennlenker auf den Bremsgriffen abstützt. Rennradler bekräftigen, dass dies die bequemste Griffposition ist, und auch jene, die sich am längsten beschwerdefrei greifen lässt. Mit den «Spirgrips» kommen auch Radler mit einem MTB-Lenker in den Genuss dieser Griffposition.

www.spirgrips.com, Fr. 89.-

2 | BROMPTONS REISETASCHE

Das kompakte Brompton-Faltvelo ist zu mehr fähig als nur zu kurzen Stadtvelofahrten. Mit dem englischen Foldingbike wurden schon Reisen auf allen Kontinenten unternommen. Natürlich gibt es für lange Tagesetappen bessere Velos, aber das Brompton hat den Vorteil, dass es jederzeit auch in einem Bus oder Zug mitgenommen werden kann. Für diese Fahrerinnen und Fahrer hat Brompton die «T-Bag»-Reisetasche neu aufgelegt. Sie lässt sich über dem Vorderrad am Rah-

men befestigen und beeinflusst so die Lenkung nicht, auch wenn viel Gepäck geladen wird. Das Volumen reicht gut für einen Wochenendausflug, die praktischen Aussentaschen halten Trinkflasche, Portemonnaie und anders Kleinzug in Griffnähe. Bei Regen überzieht man sie mit dem fix befestigten Regenschutz, damit der Inhalt sicher trocken bleibt.

www.brompton.ch, Fr. 165.-

3 | WASSERDICHTES GEPÄCK FÜR SPORTLICHE RÄDER

Mit sogenannten Bikepacking-Taschen kann ein sportliches Rennvelo oder Mountainbike ohne Gepäckträger mit Taschen versehen werden, sodass es auch für Mehrtagestouren eingesetzt werden kann. Wer spartanisch packt, bringt in den verschiedenen Taschen die Ausrüstung fürs draussen Schlafen unter. Wer es lieber etwas weniger karg hat, nutzt den Platz für ein Hütten-/Hotelgepäck. Nachdem diese Taschen bisher vor allem von kleinen Manufakturen wie Revelate-Design, Apidura, Arkel, Rusjan oder Stealth hergestellt worden sind, steigt nun auch Ortlieb in das Segment ein. Neben den in zwei Grössen erhältlichen Rahmentaschen und der Satteltasche mit einem variablen Volumen von 8 bis 16,5 Litern umfasst Ortliebs wasserdichte Serie auch ein «Handlebar-Pack» und ein daran zu befestigendes, optiona-

les «Accessory-Pack» mit 3,5 Litern Volumen. Die Taschen kommen noch dieses Frühjahr auf den Markt.

www.ortlieb.de, ab Fr. 79.- (Accessory-Pack)

4 | RESERVE- UND NOTTANK

Smartphone, GPS-Computer oder ein E-Reader sind auf einer Velotour praktisch, brauchen aber viel Strom. Der Strom-Reservetank «Smart Power Pack II» von Cinq5 hilft, damit man auf der Tour nicht plötzlich ohne Saft dasteht. Er hat eine Kapazität von 3000 mAh. Damit kann ein Smartphone ein- bis zweimal geladen werden kann, ein E-Reader bis zu dreimal. Man kann damit auch das GPS-Gerät mit Energie versorgen, wenn dessen Akku gegen Ende einer langen Tagesetappe zu schwächeln beginnt. Besonders praktisch fanden wir am «Smart Power Pack II», dass die integrierte LED auch als Notvelolicht (für hinten oder vorne) genutzt werden kann. Damit erübrigt sich das Taschenlämpchen im Reisegepäck. Das Aluminiumgehäuse ist robust und wasserdicht, mit einem Gummihalter kann das Ganze einfach am Velo befestigt werden. Ein praktisches Ding, das mit seinen 85 Gramm auch bezüglich des Gewichts noch im Rahmen liegt. ■

www.cinq5.com, Fr. 109.-

Marius Graber

1



2



3



4

